

Restabfallmengen sinken ... aber da geht noch viel mehr!

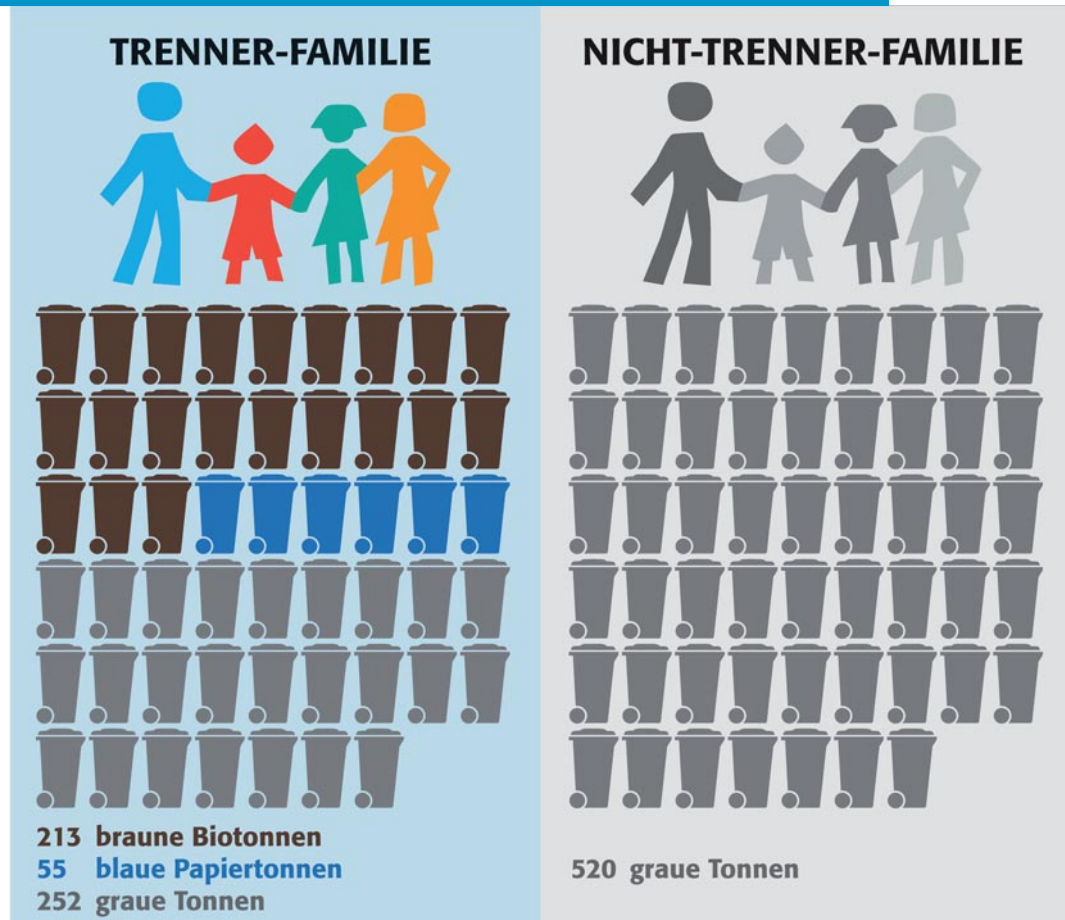
Der Trend zu weniger Mengen in den grauen Tonnen ist der richtige. Doch die Potenziale sind noch lange nicht ausgeschöpft.

Die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) hat vor Kurzem die Mengenstatistiken 2012 veröffentlicht – und ist schon mal sehr zufrieden mit der Entwicklung. Denn weil viele Haushalte in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg immer besser mitmachen bei der Abfalltrennung, kommt das Ergebnis von über 2.000 Gewichtstonnen we-

niger zustande. Aber bitte nicht ausruhen auf den Erfolgen – es gibt noch viel zu tun. Und davon profitieren am Ende vor allem Sie!

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Viele Familien, die kaum Abfall trennen, sondern wirklich fast alles in die graue Restabfalltonne werfen, ma-

chen sich kaum Gedanken über die Dimensionen: So hat die AWSH ausgerechnet, dass eine 4-köpfige Familie in zehn Jahren sage und schreibe den Inhalt von über 500 Behältern mit 80 Liter Fassungsvermögen ungetrennt in die Verbrennung gibt. Das ist einerseits natürlich schlecht für die Umwelt, weil wertvolle Materialien nicht recycelt werden können und dafür natürlich Rohstoffe eingesetzt werden müssen – neben dem Schutz der Ressourcen ist dadurch übrigens auch der Klimaschutz beeinträchtigt. Aber auch finanziell ist dieses Verhalten absolut unsinnig. Denn wer emsig trennt und die Angebote der AWSH nutzt, spart der Umwelt nicht nur unnötige Belastungen, sondern sich selbst auch jede Menge Geld. Und das geht so: Wenn die 4-köpfige Beispiel-Familie eine braune Biotonne hat, kann sie darin mindestens schon einmal 40 Gewichtsprozent des anfallenden Abfalls entsorgen. So viel Bioabfall ist nämlich durchschnittlich im Restabfallbehälter enthalten. Nun ist die Rechnung ganz einfach: Die Biotonne ist deutlich günstiger als der Restabfallbehälter, hier kann die Haushaltskasse also schon deutlich geschont werden.



Trennen oder Nicht-Trennen, das dürfte keine Frage sein. Die Familie, die alles in die Restabfalltonne wirft, bezahlt in zehn Jahren Entgelte für mehr als 500 graue Tonnen mit 80 Liter Volumen. Die schlaun Trenner sparen durch kostenlose Papiertonnen und günstige Biotonnen bares Geld.

Wenn unsere Familie jetzt richtig schlau ist, holt sie sich dazu noch eine blaue Papiertonne. Die bietet die AWSH kostenlos an. Am Ende bedeutet das, dass sie die graue Tonne gegen eine kleinere austauschen kann oder sie nur noch alle vier Wochen geleert werden muss. Im nächsten Jahr bietet ein neues Entgeltsystem dafür noch weitere Möglichkeiten. So wird unter anderem das Mindestbehältervolu-

men für Restabfallbehälter noch weiter gesenkt. Also, liebe Kunden in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg – trennen Sie in Ihrem eigenen Interesse und nutzen Sie das einzusparende Geld lieber für tolle Familienausflüge. Und helfen Sie so auch, den guten Trend zu weniger Restabfall fortzusetzen. Die AWSH sagt Danke – auch im Namen der Umwelt!

Bei Fragen zu diesem oder anderen Themen steht Ihnen die AWSH gern zur Verfügung: Nutzen Sie das kostenlose Servicetelefon (0800) 29 74 001* oder besuchen Sie die AWSH im Internet: www.awsh.de. Hier können Sie auch den AWSH-Newsletter kostenlos abonnieren.

*kostenlos aus dem deutschen Festnetz

NEUE ENTGELTE AB 2014: Änderungen, von denen viele profitieren

Ab 2014 werden die Voraussetzungen zum Sparen für die meisten Haushalte, die konsequent trennen, deutlich besser. Denn dann werden die Entgelte für die Abfallentsorgung aus privaten Haushalten neu strukturiert. Es werden Grund- und Leistungsentgelte erhoben. Außerdem wird es zusätzliche Anreize zu einer noch besseren Trennung und insgesamt eine gerechtere Aufteilung der Sammlungs- und Entsorgungskosten geben. Darüber werden wir Sie demnächst näher informieren.

